

# Thut es für Cincinnati!!

## Was andere Städte gethan haben, muß Cincinnati thun.

- Q Nur noch ein Tag bis zum Abschluß der Kampagne für die \$500,000 für ein neues Central-Gebäude für die Young Men's Christian Association in Cincinnati.
- Q Die Inspiration dieser Bewegung hat die alte Queen City des Westens aufgeweckt, und Ihnen kommt es zu, an dem Enthusiasmus teilzunehmen.
- Q Jeder, der an die Jungmannschaft glaubt, sollte seinen Beitrag zu dem bereits gezeichneten Betrag liefern.

- Q Dieser \$500,000 Fonds ist notwendig geworden, weil ein Teil des alten J. M. C. A. Gebäudes an Siebenter und Walnut Straße leihweise konfiszirt worden ist.
- Q Cincinnati bedarf eines neuen J. M. C. A. Gebäudes und Ausstattung für 5000 junge Männer und Knaben, weil das alte Gebäude nebst Ausstattung unbrauchbar geworden ist.
- Q Ein Heißschlag dieser Bewegung wäre eine Schande für die Bürger. Wir rechnen auf Ihre Hilfe. Zeichnen jetzt!

# „Für Cincinnati's Ruhm und Ehr“

### Kampagne-Thatsachen bis heute

Aufzubringer der Betrag \$500,000.  
Bedingungsweise Schenkung \$100,000.  
Andere Zuwendungen \$161,958.  
Ueber 2000 Personen in Cincinnati haben zum Fonds beigetragen.  
Ueber 200 fleißige Geschäftsleute arbeiten für den Erfolg.  
Zirka \$200,000 fehlen noch.  
Nur noch der heutige Tag zur Beschaffung des Fonds.

### Wie der Fonds gebraucht werden soll.

- Für ein neues Central-Gebäude im unteren Cincinnati.
- Für moderne Einrichtung dieses Central-Gebäudes.
- Für Dormitorien für 300 junge Männer, die zu Hause nicht wohnen können.
- Für athletische Felder zur Bethätigung der jungen Leute.
- Für verschiedene neue Departements in dem neuer Central-Gebäude.

### Was die J. M. C. A. für Cincinnati thut.

- Macht gute Bürger aus ihren jungen Leuten.
- Unterrichtet über 1,000 junge Männer jedes Jahr.
- Unterhält Tag- und Abendkurse in 30 verschiedenen Zweigen.
- Hat einen Stab von 43 Lehrern in ihren verschiedenen Erziehungs-Departements.
- Unterhält eine der besten Juristenschulen im Staate Ohio.

Thut es jetzt!!

Cincinnati, Ohio, ... Mai 1914  
Zwecks Errichtung und Ausstattung von Gebäuden für die Young Men's Christian Association von Cincinnati, Ohio, und in Anbetracht der Zeichnungen Anderer, verspreche ich die Zahlung an den Schatzmeister genannter Gesellschaft von ... Dollars zahlbar wie folgt: Ein Viertel 1. Juli 1914; ein Viertel 1. Januar 1915; ein Viertel 1. Juli 1915; ein Viertel 1. Januar 1916.  
Unterschrift .....  
Adresse .....

# Bitte, schickt Eure Subskriptionen sogleich ein an das Kampagne Hauptquartier UNION CENTRAL BUILDING

## Lokal-Bericht

### Sängertag im Chesser Park.

Die Vereinigten Sänger laden alle deutschen Vereine zur Theilnahme ein.  
Alle Vorbereitungen auf das Fest getroffen.

Dank der liberalen Gesinnungen unseres Gouverneurs Cox muß das Fest der Vereinigten Sänger, das bisher immer am Freitag, Sonntag abgehalten wurde und sich stets zu einem echt deutschen Volksfest gestaltete, dieses Jahr auf einen Samstag, verlegt werden und zwar hat der Ausschuss beschlossen, dasselbe am nächsten Samstag, der zugleich als Gräberfeierstag gefeiert wird, im Chesser Park zu begehen. Alle Vorbereitungen sind auf das Beste getroffen und ohne Zweifel wird es bei den Sängern wieder recht gemüthlich hergehen. Da infolge der Agitation für die Massendemonstration und das Bundesfest, das vom 24.—27. Juni in Louisville, Ky., stattfindet, keine offiziellen Einladungen an alle Vereine, sich mit ihren Mitgliedern einzufinden und darauf zu sehen, daß sie ihre Einladungen von den Sängern selbst kaufen. Es werden für alle Vereine wie früher Hauptquartiere arrangirt werden und sollten alle Vereine, die ein solches zu belegen wünschen, spätestens bis Samstag Vormittag bei Herrn Henry Albert, an der Walnut Straße, ihre Anmeldungen hinterlegen.  
Das offizielle Programm zerfällt dieses Mal in zwei Theile. Sowohl des Nachmittags wie am Abend findet ein Konzert der Ver. Sänger statt und als Redner wird Mayor F. S. Spiegel und Herr Otto J. Keyner für den Nachmittag, sowie die Herren Dr. Arthur A. Knod und W. A. Quisvort für den Abend gewonnen worden. Das es auch in den verschiedenen Hauptquartieren Lustig zugehen wird, braucht nicht erst erwähnt zu werden, da es bekannt ist, daß es bei dem Feste der Vereinigten Sänger feine Kongeweile gibt. Die von dem Dirigenten, Herrn Louis Ehrhart für

den Massendor ausgewählten Pieder sind: „Frühling am Rhein“ von Breu und „Es steht eine mächtige Linde“ von Bode, am Nachmittag und „An die Heimath“ von Jüngst, sowie „Im Wald“ von Neu am Abend.

In der gestrigen Delegatensitzung wurden auch die Vorbereitungen für den Besuch des Bundes-Sängertages in Louisville getroffen. Nachdem beschlossen war, daß die Fahrt per Bahn (A. und N. oder V. und O.) erfolgen soll, wurden die Herren Henry Albert und Conrad Krager als Eisenbahn-Ausschuss ernannt, um das Nötige zu veranlassen, daß die Sängern am Mittwoch Vormittag, den 24. Juni, nach der Feststadt abreisen können. Der Ausschuss, welchem der Auftrag erteilt worden war, für eine einheitliche Kopfbedeckung zu sorgen, unterbreitete Musterhüte und die Auswahl wurde durch das Loos entschieden. Einer Einladung zum Abendessen am 27. Juni kann nicht Folge geleistet werden, da sich die Sängern an jenem Tage noch in Louisville befinden. Dagegen wurde allen Delegaten und deren Vereinen empfohlen, das protestantische Waisenhaus am Sonntag, den 7. Juni, nach besten Kräften zu besuchen.

### Ge-Erlaubnißschein.

- Herr J. Otto, 23, Newport, Ky.
- Agnes D. Perry, 19 2095 Victor St.
- Albert A. Hoffmann, 26, 245 Kenner St.
- Luetta W. Nigglingale, 25, 3402 Harrison Ave.
- Frank B. Auhl, 29, 1624 Race Str.
- Theresa A. Hoefler, 25, 26 Greene Straße.
- Henry Garlich jr., 27, Mt. Healthy.
- Editha Weismann, 21, Weiße Oaf.
- John J. Jacob, 25, 18 Mulberry Straße.
- Frances C. Suer, 22, 23 Wuest Ave.
- Osce Lucas, 42, Abdyton, D.
- Edna L. Taylor, 37, desgl.
- Frank Miller, 21, 332 Ellen Str.
- Sadie Brady, 18, 359 Oregon Str.

### Sauerischer Ant-Verein.

In Sachs' Halle, 121 West Elder Straße, fand gestern Abend unter Vorsitz des Herrn Chris. Sachs und mit Herrn Thomas Leicht als Sekretär, die regelmäßige Versammlung des obigen Vereins statt. An fünf erkrankte Mitglieder wurde die sanitarische Untersuchung im Gesamtbetrage von \$84,50 ausbezahlt.

Einer Einladung des Altenheim-Vereins zu dem am Sonntag, den 27. Juni, stattfindenden Frühlingfest, wird nach besten Kräften entsprochen werden. Der Ausschuss für den Mai-Ausflug, welcher am Sonntag, 10. Mai, nach der Farm des Herrn Ed. Heing in Mt. Healthy stattfand, erstattete Bericht über den hübschen Verlauf der Affäre und wurde mit Dank entlassen. Es wurde ferner beschlossen, im Laufe des Monats Juli ein Basket-Venue für die Mitglieder, deren Familien und Freunde zu veranstalten und als Arrangements-Ausschuss werden die Herren Chris. Sachs, Anton Glätsch, Dan. Augenbichl, Mike Humm und Michael Nies fungieren. Die Einnahmen betragen \$8 und die Ausgaben \$57,80.

### Ausweisung für Straßensprekeln.

Für das Gedeihen ist richtige Behandlung notwendig.  
Der Landschaftsgärtner des Departements für Ackerbau in Washington, D. C., hat sieben wertvolle Rathschläge über das Besprengen des Rasens veröffentlicht. Er sagt u. A.: Schlechte Bewässerung des Rasens ist ebenso oft die Ursache für das schlechte Wachstum des Rasens wie die Sommerhitze. Wenn man bloß die Oberfläche des Rasens besprengt, so kommen die Wurzeln des Grases zu sehr an die Oberfläche, während dieselben so tief als möglich in den Grund eindringen sollten, um so einen Rasen heranzuziehen, welcher der größten Sommerhitze widerstehen kann. Die beste Methode, den Rasen zu bewässern besteht darin, daß das Gras 6 bis 12 Stunden lang stetig besprengt wird, aber nicht mit einem starken Strom aus einem Schlauch, sondern mit so dünnen Wasserstrahlen, daß sich das Wasser nicht anammeln und abfließen kann. Dieses ist erst dann in den Boden und die Wurzeln wachsen nach unten. In diesem Falle genügt es, die Bewässerung zweimal zweimal vorzunehmen, wobei der Boden gründlich durchdringt wird, daß das Wasser mehrere Zoll tief in den Boden eindringt. In diesem Zwecke ist es sehr zu empfehlen, den Rasen in verschiedene Abtheilungen einzutheilen und jeden Abend einen Theil gründlich zu bewässern, so daß man in der entsprechenden Zeit an alle Theile kommt, um dann wieder von vorne zu beginnen. Eine ungefähre oder oberflächliche Besprengung jeden Abend vorzunehmen, ist von keinem großen Werte. Auch ist auf dünne Wasserstrahlen besonders Gewicht zu legen, damit das Wasser in den Boden ein-

bringt und nicht abfließt, was der Fall ist, wenn mit einem dicken Gartenschlauch gewässert wird. Denn dadurch wird auch noch die lose Gartenerde mit fortgeschwemmt und die Graswurzeln der Sommerhitze ausgezehrt. Kommt dann der heiße Juli mit seinen heißen Winden und seinem trockenen Wetter, so mumbren sich manche, warum ihr Rasen betrocknet, trotzdem sie ihn jeden Tag begossen haben, wissen aber nicht, daß sie durch ihr zu starkes Besprengen mit dem Schlauch selbst schuld daran sind.

### Geehrt

Wurde gestern das Andenken der verstorbenen Lehrerin Frl. Clara B. Jordan.

In der Hughes-Hochschule, in der die lange Jahre als Lehrerin thätig gewesen, wurde gestern von den gegenwärtigen und ehemaligen Schülern der Anstalt sowie von Vertretern der Lehrerschaft aus allen Theilen der Stadt das Andenken der kürzlich aus dem Leben geschiedenen Lehrerin Frl. Clara Jordan in eindrucksvoller Weise gefeiert.  
Den Vorsitz führte bei dieser feierlichen, aber überaus eindrucksvollen Gedächtnisfeier Professor Alan Sanders und die Hauptredner waren Rabbiner David Phillips und Hilfs-Schulinspektor Robert, beide ehemalige Schüler der Dahingegangenen, die der entschledenen ehemaligen Lehrerin einen glänzenden Tribut zollten. Ferner sprach im Namen der gegenwärtigen Schölinge der Hughes-Hochschule Frl. Mary J. Struble und außerdem wurden von einem Schüler der verstorbenen der Lieblingssänger Frl. Jordan's zu Gehör gebracht, während als Solistin bei der Durchführung des Musikprogramms Frl. Marie Hughes mitwirkte.

### Diebesjagd.

Eine muntere Jagd wurde in Burnett Woods auf einen Dieb abgehalten, welcher seit einiger Zeit die Arbeiter-Luben entlang der Clifton Ave. und Umgebung machte und Schade und Anzüge von den Arbeitern entwendete. Anfanglich wurde angenommen, daß ein Mitarbeiter als Thäter in Betracht kommen könne, doch wurde am Nachmittag ein fremder Mann beobachtet, welcher in eine dieser Luben einzudringen versuchte. Eine schnelle Durchscheidung einer der Luben an der Graham Straße ergab, daß der Fremde zwei Paar Schuhe entwendet hatte. Nun wurde die Jagd auf den Dieb aufgenommen, welche sich au-

ßerst lebhaft gestaltete. In Burnett Woods gelang es, den Dieb zu stellen, und hatten die erregten Arbeiter dem Dieb, welcher seinen Namen als William Jones, obdachlos, angab, bereits eine gehörige Tracht Prügel verabreicht. Der Dieb wurde durch das Eingreifen des Polizeiführers Gerns mit weiteren Mißhandlungen der wüthenden Menschen bewahrt.

### Steuerzahler-Verein.

Reorganisation des Verwaltungsraths und Aufnahme neuer Mitglieder.  
Der Verwaltungsrath des Steuerzahlervereins hat sich gestern für das laufende Jahr durch die Wahl der folgenden Beamten reorganirt:  
Präsident: Samuel Nieman.  
Vizepräsident: Charles W. Jeelund.  
Sekretär und Geschäftsführer: Fred Lufe.  
Schatzmeister: George J. Wendel.  
Hilfssekretär: Louis J. Lufe.  
Rechtsbeistand: Gibson C. Wilson.  
Neun lebenslängliche und 18 reguläre Mitglieder wurden zur Mitgliedschaft gewählt. Da dem Vorstand zu Ehren gekommen ist, die Hospital-Kommission beabsichtigt die Errichtung eines eisenen Gitters um das neue Hospital, wofür \$18,000 verausgabt werden sollen, wurde eine Liste für diesen Zweck als Geldbeschwendung bezeichnet.

### Geburten.

- Joseph und Selma Romer, 1503 Jones Straße, Anabe.
- Charles und Katherine Hoering, 928 Hopkins Straße, Mädchen.
- Leo und Elisabeth Streicher, Summit No., Anabe.
- Allen und Mlle Kader, 2706 Woodburn Ave., Anabe.
- Arthur und Mary Reum, Norwood, Anabe.
- Fredrick und Ellen Bold, 928 Elm Straße, Anabe.
- Rion und Beulah Samuel, 344 Colerain Avenue, Anabe.
- Frank und Annie Ritter, Sawyer Park, Mädchen.
- William und Rozella Dopp, 1910 Eastern Ave., Anabe.
- John und Anna Ahrens, 210 Broadway, Anabe.

### Sommerfest von Bodmann's Wittwenheimath.

Am Samstag, den 13. Juni, findet das diesjährige Sommerfest der Bodmann'schen Wittwenheimath statt und die Damen vom Vorstand sind bereits eifrig mit den Vorbereitungen beschäftigt, um den Festgästen genussreiche Stunden zu bereiten und das Fest zu einem glänzenden Erfolg zu gestalten.  
An Unterhaltung wird es nicht fehlen, denn für gute Akordeur sowie für ein hübsches Musikprogramm wird Sorge getragen werden. Außerdem findet in Verbindung mit dem Fest ein Bazar statt und natürlich werden am Nachmittag Erfreidungen festzerr, während auch für ein schmattes Abendbrod gesorgt werden wird.

### Deutsches Allg. Prot. Waisenheim.

Die sommerliche Hitze hat gestern dazu beigetragen, daß die halbmonatliche Versammlung des Verwaltungsraths des Deutschen Allg. Prot. Waisenheims, welche unter Vorsitz des Präsidenten A. Steinamp und Protokollführung des Sekretärs Dr. Steinbach stattfand, nur eine sehr kurze war. Nach Erledigung der wenigen Routinegeschäfte wurde Herr Krebs, Widdler von No. 508 Main Straße als lebenslängliches Mitglied aufgenommen. Ein Besuch der Frau Lena Schneider von No. 2514 Libell Straße, ein Mädchen adoptirt zu

ger auch gar nicht wünschen können, denn das heiße Wetter hatte die Erholung Suchenden in Scharen nach dem beliebten Etablissement getrieben, jedoch kein Stuhl unbesetzt war. Speisen und Getränke wie Pledierung waren tadellos und genau so laukte auch das Urtheil über die unüffentlich Darbietungen des Orchesters.

### Esterlichkeitsbericht.

- Sophie Cause, 55, 3029 Highland Avenue, Krebs.
- Mary Hearne, 88, 3029 Walter Straße, Arterienverfaltung.
- Elisabeth Donnie, 10 Monate, 311 1/2 14. Straße, Diphtheritis.
- William Wellens, 67, 1564 Tremont Straße, Lungenerkrankung.
- Cecil Palmer, 4, Newtown, Hirnhautentzündung.
- Katie Kamp, 23, St. Marien Hospital, Herzleiden.
- William Ader, 43, 308 McFarland Straße, Tuberkulose.
- Katharine Dettmer, 11, 1633 Baymiller Straße, Herzleiden.
- Charles Stengel jr., 53, 1906 Elm Straße, Krebs.
- Kate Rein, 59, 2113 Rice Straße, Gefäßstose.
- George Steidinger, 53, 320 Steffon Straße, Tuberkulose.
- Lena Wacker, 35, 1323 Bowman Straße, Herzleiden.
- Arthur Galoin, 27, 32 Averbh Allen, Tuberkulose.
- Hertz Wlad, 39, 119 St Court Straße, Inanekt in Schwere.
- William Wurfer, 49, 1250 Herffell Ave., Zupfussleber.
- John Godson, 90, 3528 Monticelli Av., Mierenleiden.

### Kaisertag des St. Josephs Kindelhaus.

Am Gräberfeierabend, dem 30. Mai, findet auf den Anlagen des St. Josephs Kindelhauses, an der Tennessee Avenue und Reading Road das jährliche Kaiserfest zum Besten ihrer Wohlthätigkeitsanstalt statt. Auch heuer sind die umfangreichen Vorbereitungen getroffen worden, um den Festgästen genussreiche Stunden zu bereiten und die Sisters of Charity, unter deren Leitung das St. Josephs Kindelhaus steht, geben sich der Hoffnung hin, daß die Freunde und Gönner der Anstalt sich an dem Festtage in besten Scharen einfänden und ihr Scherlein für dieses wohlthätige Institut beisteuern werden.